



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CCCV. Otto, Markgraf von Brandenburg consentirt zu der vom Könige
Albrecht vorgenommenen Verpfändung der Stadt Schwabach, am 15.
Dezember 1301.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

sune sint gezuk die erberen fursten, Heinrich der bischof von Konstenze, Peter der bischof von Bafele, Otte der margraue von Brandenburg, Hermann der abbet von Ebrach, die edelen lute, Eberhart der grave von Wirtemberg, Ludewic der grave von Otingen, Burchart der graue von Hohemberg, vnser öheim, vnde ander erberen lute genük. Vnde daz difu süne vnde verslichtunge in allen iren artikeln, als da vor geschriben stat, stete vnd vnzerbrochen belibe; so geben wir da vber ze einem vrkunde disen brief, mit vnserem konichlichen insigel vnd mit der vor genannten fursten, des margrauen vnd des bischofs von Wirzburg insigel versigelt. Der brief ist gegeben zu Heilprunnen, an sante Nicolaus tak, do man zalte von Christes geburte druzehen hundert iar vnd ein iar, in dem vierden iar vnfers riches.

Nach Schöppe, Hennebergisches Urkundenbuch S. 39. Nr. LIX. — Fehlerhaft bei Schultes Henneb. Gesch. I, 174.

CCCV. Otto, Markgraf von Brandenburg consentirt zu der vom Könige Albrecht vorgenommenen Verpfändung der Stadt Schwabach, am 15. Dezember 1301.

Otto, dei gracia Brandenburgensis et de Landesperch Marchio, vniuersis presentes litteras inspecturis salutem et credere subnotatis. Ad vniuersitatis vestre noticiam cupimus tenore presencium euidentius peruenire, Quod nos obligacionem pignorum nobili Domine Anne, Sorori spectabilis viri Johannis Burggravi, ac nobilis viri Emichonis, Comitis de Nassauya vxori, per Serenissimum Dominum nostrum Albertum Romanorum Regem factam, in bonis Imperii infra scriptis, videlicet in Castro Camerstein, Swabach, Altorf, Heroltsperge cum Iudiciis ac vniuersis pertinentiis, hominibus et iuribus suis, prout in litteris prefati Domini Regis, eidem Domine super hoc concessis et traditis, et (est?) expressius recitatum, ratam, firmam et gratam habentes, consensum nostrum adhibemus pariter et assensum. In cuius rei euidentiam et testimonium presens damus scriptum, Sigillo nostro roboratum. Datum in Spyra, Anno Domini Millesimo CCCI, sexta feria ante festum Thome Apostoli.

Aus Dettlers Gesch. der Burggrafen zu Nürnberg III. Versuch S. 159.

CCCVI. Die Markgrafen Otto und Konrad geloben, die Entscheidung, welche König Erich von Dänemark und Fürst Heinrich von Mecklenburg in ihren Streitsachen mit Nicolaus von Wenden getroffen haben, und die der König künftig treffen wird, zu beobachten, am 18. Dezember 1301.

Aar MCCCII. haffuer Ottho oc Conrad, Margreffuer, udgiffuet it Bress til Kong Erich, deris Moder Broder eller Ohm, at den Sone, som Kong Erich oc Her Henrich aff Meckelnborg giorde med dem, paa Her Claus aff Verle hans vegne, den ville de fast holde, det samme skal kong Erich oc hand giöre dem igien, all Aarslag til